



Presseinformation

## **Europäische Benchmarkstudie belegt: Top Arbeitgeber setzen in der Krise auf Mitarbeiterbindung, -motivation und Talentmanagement / Mehr als 50 % der Unternehmen wollen Mitarbeiterzahl steigern**

Düsseldorf, 21.06.2010. Die europäischen Top Arbeitgeber haben während der Wirtschaftskrise den Fokus im Bereich des HR-Managements vor allem auf die Themen »Mitarbeitermotivation« und »Mitarbeiterbindung« gelegt, während das Thema »Recruiting« im Vergleich deutlich an Bedeutung verloren hatte. Dies ist eine der Kernaussagen der kürzlich vorgestellten europäischen Benchmarkstudie<sup>1</sup> des international tätigen CRF Institute. Der internationale Vergleich zeigt auch: Gerade in Krisenzeiten setzen die Top Arbeitgeber zudem auf die Themen »Talentmanagement« und »Weiterbildung und Entwicklung«. Damit belegt die Studie die Vermutungen, dass es in der Krise verstärkt darum ging, die vorhandenen Kräfte effizienter einzusetzen und gleichzeitig deren Motivation und Bindung an das Unternehmen zu erhöhen.

Die Studie basiert auf der Befragung von mehr als 300 Unternehmen in neun europäischen Ländern. Die befragten Unternehmen konnten dabei ihre fünf Top-Prioritäten im Bereich der Personalpolitik aus insgesamt 14 Kategorien auswählen. In Deutschland belegten dabei die ersten fünf Plätze die Bereiche »Talentmanagement«, »Weiterbildung und Entwicklung«, »Personalwerbung / Recruiting«, »Führungskräfteentwicklung« sowie »Mitarbeitermotivation«. Damit liegt Deutschland im internationalen Vergleich recht nah am europäischen Durchschnitt.

Optimistisch blicken zudem die deutschen Top Arbeitgeber in die Zukunft, wenn es um die Frage der Mitarbeiterzahlen gehen: Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen geht von steigenden Mitarbeiterzahlen aus, 40% von einer gleich bleibenden Zahl, während lediglich 7% einen Personalabbau in den kommenden drei Jahren erwarten. Damit liegt Deutschland im europäischen Vergleich über dem Durchschnitt – optimistischer sind die Top Arbeitgeber in Großbritannien, der Schweiz und Polen. Am negativsten sehen die französischen, spanischen und italienischen Unternehmen die zukünftige Personalentwicklung. Diese Erwartungen decken sich mit den gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten der jeweiligen Länder.

„Wir können europaweit beobachten, dass die Unternehmen sehr überlegt auf die Krise reagiert haben. Es lässt sich festhalten, dass Top Arbeitgeber sich auch dadurch auszeichnen, in Krisenzeiten auf eine nachhaltige Personalführung zu setzen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern“, so Thorsten Jacoby, International Publishing Manager bei CRF.

Etwas in den Hintergrund getreten sind im vergangenen Jahr allerdings Aktivitäten im Bereich Work-Life-Balance (europaweit Priorität Nr. 10 aus 15 Antwortmöglichkeiten), Diversity (Nr. 11) sowie Maßnahmen zur Reduktion kritischer Auswirkungen des demografischen Wandels.

„Das CRF Institute ist davon überzeugt, dass einem modernen und zielgruppengerechten HR-Management mit entsprechenden Angeboten für die Mitarbeiter vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zukünftig eine noch stärkere Bedeutung für die erfolgreiche Bindung und Gewinnung von Mitarbeitern erhält. Work-Life-Balance und Diversity-Programme spielen

dabei auf Dauer eine wichtige Rolle“, so Thorsten Jacoby, International Publishing Manager bei CRF.

#### Methodik

CRF ermittelt seit 2003 die attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands. Seit 2005 werden Studien speziell für die Automobil-Branche erhoben, seit 2008 erscheint eine Studie für die Zielgruppe junger Ingenieure. Das international tätige Unternehmen zeichnet die erfolgreich teilnehmenden Unternehmen für deren herausragende Arbeits- und Karrierebedingungen aus. Im Mittelpunkt steht, welches Umfeld die Unternehmen ihren Beschäftigten bieten und welche beruflichen Entwicklungen möglich sind. Die Arbeits- und Karrierebedingungen in deutschen Firmen werden vor allem in den Kategorien Vergütung, Work-Life-Balance, Entwicklungsmöglichkeiten, Jobsicherheit und Unternehmenskultur bewertet. Im Vorfeld der Studien beantworten die Unternehmen einen umfassenden Fragebogen zum Human Resources Management. Dieser ist die Basis für die anschließenden qualitativen Interviews mit Personalmanagern und Mitarbeitern, die von erfahrenen Wirtschaftsjournalisten vor Ort durchgeführt werden.

Rezensionsexemplare der Studie »TOP-Arbeitgeber Deutschland 2010« und »TOP-Arbeitgeber Ingenieure 2010« sind auf Anfrage erhältlich. Die Publikation ist auch über den Buchhandel lieferbar:

- CRF Deutschland (Hg.): TOP-Arbeitgeber Deutschland 2010, ISBN: 978-3-7639-4308-1, Bestell-Nr.: 6001422f, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, 2010, 24,90 EUR
- CRF Deutschland (Hg.): TOP-Arbeitgeber Ingenieure 2010, ISBN: 978-3-7639-4310-4, Bestell-Nr.: 6001742b, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2010, 19,90 EUR

<sup>1</sup>CRF Institute: European HR Benchmark Top Employers Europe 2010, Amsterdam 2010

#### Über CRF

CRF ist ein unabhängiges Researchunternehmen, das internationale Projekte für die Wirtschaft initiiert, koordiniert und schließlich national oder auch weltweit in exklusiven Publikationen veröffentlicht. Die Unternehmensgruppe ist weltweit mit nationalen Büros in zwölf Ländern, verteilt über drei Kontinente, vertreten. Zu den Kunden zählen insgesamt über 2.500 verschiedene Unternehmen – von den FORTUNE 500 über Branchenspezialisten aller Größenordnungen bis hin zu Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Einrichtungen. [www.toparbeitgeber.com](http://www.toparbeitgeber.com)

#### Pressekontakt

markengold PR GmbH  
Franziska Naumann  
Gleditschstraße 46  
10781 Berlin  
Telefon: 030-21 91 59 60  
crf@markengold.de  
<http://www.markengold.de/de/gesellschaft/crf>

CRF Deutschland GmbH & Co. KG  
Friedrich-Ebert-Str. 59  
40210 Düsseldorf  
presse@crf-de.com  
Telefon: 0211-93 65 37 10  
[www.toparbeitgeber.com](http://www.toparbeitgeber.com)